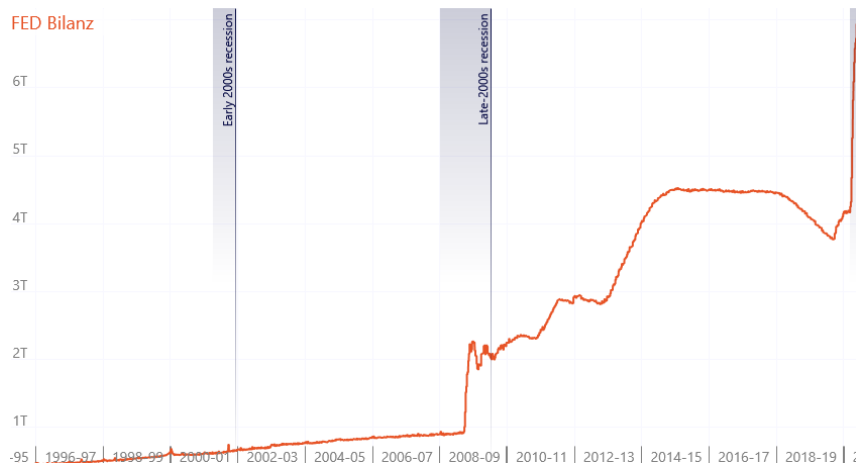
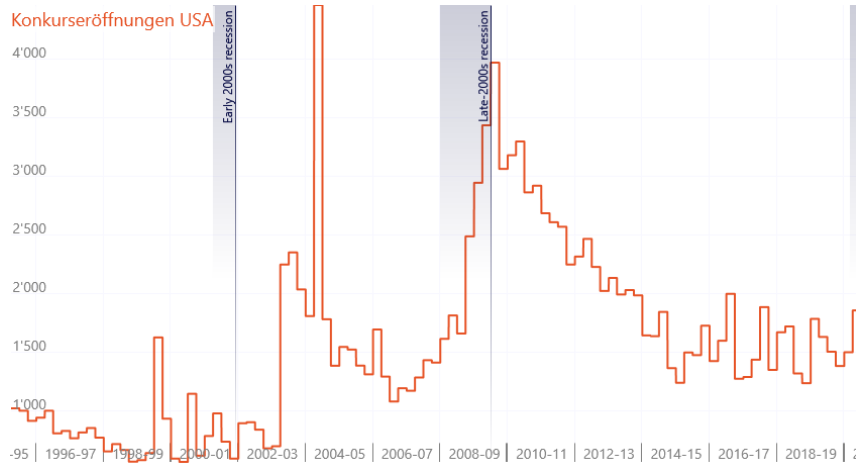


# Fokus: Konkurse USA

## Massive Unterstützung für angeschlagene Unternehmen in der aktuellen Rezession



- Ungleich zu den beiden letzten Krisen (Dotcom und Weltfinanzkrise) ist die Anzahl Konkurse nicht oder noch nicht angestiegen.
- Während anfangs der 2000er Jahre die amerikanische Zentralbank an der Seitenlinie stand, unterstützte sie die Wirtschaft während der Weltfinanzkrise 2008 mit einer expansiven Geldpolitik, wenn auch etwas zögerlich aber dafür via «quantitatives Easing» (massive Wertpapierkäufe) umso nachhaltiger.
- Die aktuelle Intervention stellt allerdings alles in den Schatten. Die Bilanz der FED hat sich seit der letzten Krise nochmals verdoppelt. Diese ausserordentliche Ausweitung der Bilanz ist auch bei anderen Zentralbanken erkennbar.
- Zusätzliche Unterstützung für die Wirtschaft kommt von fiskalpolitischer Seite. Die Hilfspakete der Regierungen im Umfang von einem Viertel bis einem Drittel des BIP erreichten eine noch nie dagewesene Dimension.
- Es stellt sich allerdings die Frage, was mit den angeschlagenen Firmen geschehen wird, wenn die Unterstützungsprogramme auslaufen. Wird der Westen eine langjährige japanische Phase durchleben, mit Zombieunternehmen, aufgeblasenen Zentralbankbilanzen und einer Verewigung der Nullzinsen?